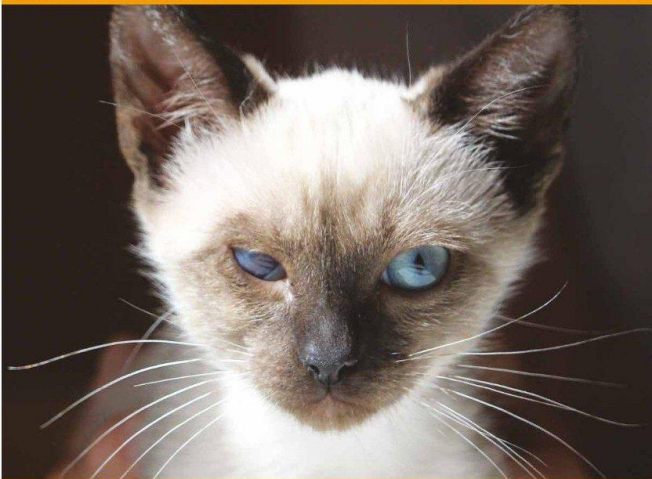


Arche News

Das Info-Magazin des Arche Noah Teneriffa e.V.

Ausgabe 04 | 2025



Auf der Straße geboren!
Kranke Kätzchen erobern das Tierheim

Arche News 04 | 2025

Am Anfang ist immer die Angst

In den letzten Monaten kamen so viele Hunde zu uns, dass wir sie unmöglich alle vorstellen können. Wir haben uns deshalb einige herausgepickt, über die wir gerne etwas mehr erzählen möchten.

Podenco-Rüde **Moon** wurde von zwei Tier-
schützern länger beobachtet. Er lebte im Nor-
den der Insel, war unheimlich scheu und hatte
eine Verletzung an der rechten Vorderpfote.
Um ihn einzufangen, brauchten sie viel Ge-
duld, denn am Ende dauerte es ganze zwei Wo-
chen. Als er schließlich bei uns ankam, war er
außer sich vor Angst und biss voller Panik wild
um sich. Nach zwei Tagen kam dann die Wen-
de. Wir waren total überrascht: er freute sich
tatsächlich, als wir morgens zu ihm kamen -
ganz vorsichtig wedelte er mit dem Schwanz.
Das war für uns ein ganz tolles Moment.



Moon ist inzwischen geladeter

Inzwischen ist er ein extrem süßer, verspielter
und verschmuster Kerl, von dessen angriffig-
er Panik zum Glück nichts mehr übrig ist.
Mit seiner besten Freundin Motti tobt er durch
den Freilauf und scheint sich bei uns wohlfel-
len. Leider ist er Filaria-positiv und muss
zunächst die langwierige Behandlung überste-
hen, bevor an eine Vermittlung zu denken ist.
Und auch sein Bein ist nicht ganz in Ordnung.
Es handelt sich um einen alten, schlief zusam-
mengewachsenen Bruch, der ihm zurzeit aber
keine Probleme bereitet. Deshalb sind wir

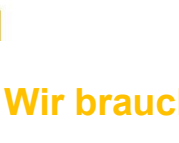
sicher, zu gegebener Zeit das passende Zuhau-
se für ihn zu finden.

Auch Neuzugang **Sammy** lässt sich kaum
anlassen. Bisher lebte er relativ frei bei einem
älteren Mann auf einer Finca. Dieser erzählte,
dass der Hund in jungen Jahren von jeman-
dem an die Wand geworfen wurde. Wer Sam-
my das angetan hat, wissen wir leider nicht.
Aber dass das Spüren hinterlassen hat, sieht
man bis heute: sein Kiefer ist leicht schief und
er läuft schief. Die körperlichen Folgen sind
also recht offensichtlich. Was das aber mit der
kleinen Hundeseele gemacht hat, kann man
nur errahnen. Dass er sich so ungerne anfas-
sen lässt, spricht allerdings Bände.

Nachdem der alte Mann nun zum Pflegefall
wurde und Sammy einfach auf der Finca zu-
rückgelassen wurde, nahm sich glücklicher-
weise ein deutscher Tourist seiner an. Dieser
fragte uns, ob wir den verlassenen Vierbeiner
aufnehmen würden. Es gab sonst niemanden,
der ihn hätte versorgen können. Deshalb sag-
ten wir zu.

Bei uns bekommt Sammy nun das, was ihm
sicher lange fehlte: Ruhe, Pflege und ein war-
mes Körbchen. Dass er aus Angst und Unsie-
cherheit nach uns schruppt, nehmen wir ihm
nicht weiter übel. Wir hoffen einfach, bald sein
Vertrauen gewinnen zu können und wir haben
da schon eine Idee: Mit Leberwurst lässt
er sich nämlich bestechen. Dann watschelt er
uns auf Schritt und Tritt hinterher und lässt
sich sogar das Kinn streicheln - das lässt also
hoffen.

Sein Bluttest war zum Glück negativ, er hat
also keine der gängigen Mittelmeerkrank-
heiten, was ebenfalls super ist. Und für alles
andere geben wir ihm die Zeit, die er braucht.



Sammy frisst die Leberwurst



Kira macht, was sie muss



Kira hat den Kragen gut überstanden



Kira musste, dass seine große Haut nicht

Kira ist ebenfalls neu im Tierheim und wurde
aus Gran Canaria gebracht. Sie tauchte
dort eines Tages auf einer Finca auf. Da die
Leute, denen sie zugehört war, aber gerade
nach Teneriffa zogen und ihren ursprünglichen
Besitzer nicht ausfindig machen konnten, frag-
ten sie uns, ob sie uns die kleine Maus bringen
dürften. Sie selbst hatten keine Möglichkeit,
Kira zu behalten, wollten sie aber unbedingt in
gute Hände abgeben. Deshalb durfte auch Kira
zu uns kommen.

Die kleine, zierliche Hündin hatte mehrere
Tumore an der Milchleiste und einen Leisten-
bruch. Wir mussten sie allerdings erst einmal
aufpäppeln, bevor an eine OP zu denken war,
da sie in einem schlechten körperlichen Zu-
stand war. Sie hatte keine Kraftreserven, um so
eine große Operation zu überstehen.

Inzwischen wurde ihr eine Milchleiste ent-
fernt und auch der Bruch gerichtet. Auf dem
Foto sehen Sie, was das für ein riesiger Ein-
griff war - die Naht zieht sich über ihren ge-
samten Körper. Dass das ganz schön juckt,
ist natürlich klar, deshalb versucht Kira auch
mit allen Mitteln, sich an der langen Wunde
zu kratzen. Wir tun alles, um das zu unter-
binden, was keine leichte Aufgabe ist. Hier
dürfen Sie gerne mal wieder Daumen drü-
cken, dass alles gut verheilt und wir für diese
kleine Hundedame bald ein liebevolles Zu-
hause finden.

Arche News 4/2025: Wir brauchen Sie!

Liebe Tierfreunde!

Die letzten Arche News für dieses Jahr sind da! Wie immer stellen wir Ihnen darin eine Auswahl unserer Neuzugänge vor – viele von ihnen waren krank oder verängstigt, als sie zu uns kamen. Mit viel Liebe und Geduld haben wir es geschafft, sie aufzupäppeln, ihnen ein bisschen Selbstvertrauen zurückzugeben und sie an eine bessere Zukunft glauben zu lassen.

Außerdem brauchen wir dringend Ihre Unterstützung!

Die Arbeit in einem Tierschutzverein ist sehr vielseitig und zeitintensiv. Gerne würden wir die einzelnen Aufgaben individueller und ausführlicher angehen, merken aber, dass uns hierfür schlicht die Zeit und die Manpower fehlt. Deshalb **brauchen wir Sie!**

Auf der letzten Seite dieser Ausgabe finden Sie eine Übersicht der Fachbereiche, für die wir engagierte UnterstützerInnen suchen. Wenn Sie über fundierte Kenntnisse in

einem der genannten Themengebiete verfügen, Zeit und Lust haben, uns ehrenamtlich bei unserer Arbeit zu unterstützen und neue Ideen mit einbringen möchten, würden wir uns sehr über eine E-Mail oder einen Anruf freuen.



Zudem finden Sie viele weitere, spannende Berichte in den aktuellen Arche News:

[Arche News 4/2025](#)

Außerdem bedanken wir uns bei Ihnen für Ihre unglaubliche Unterstützung in diesem Jahr! Wir konnten dank Ihrer Spenden wieder unzähligen Tieren auf Teneriffa helfen und viele in ein liebevolles Zuhause vermitteln. Unser Dank gilt aber auch all jenen, die uns bei der nicht enden wollenden Kastrationsaktion der vielen Straßenkatzen auf der Insel finanziell unterstützt haben.

Wir hoffen, dass Sie uns auch im nächsten Jahr beistehen und uns bei unserer wichtigen Arbeit begleiten werden, denn nur gemeinsam können wir wirklich etwas erreichen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Liebsten und ein gesundes, neues Jahr! Auf dass sich die Welt endlich wieder auf das Wesentliche konzentriert und Hass und Gewalt durch Liebe und Empathie ersetzt werden!

Herzliche Grüße von Ihrem Arche Noah Teneriffa Team

Ja, ich spende!



Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V.

Obergasse 10 / 64625 Bensheim

Tel.: +49 6251 66117

Fax: +49 6251 66111

E-Mail: info@archenoah.de / www.archenoah.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Elmar Lobüscher (Vorsitzender), Daniela Lobüscher, Torsten Lembke, Anna Branner

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt, Registernummer VR 20680

Spendenkonto: Bezirkssparkasse Bensheim

IBAN: DE80 5095 0068 0001 0108 00

BIC: HELADEF1BEN

**Machen Sie einen Arche-Hund oder eine Arche-Katze einen Tag satt
mit einer Futterspende über Feed a dog oder Feed a cat:**



**Unterstützen Sie uns jetzt durch Ihre Online-Einkäufe - ohne Extrakosten!
Einfach über folgenden Link shoppen:**



oder stöbern Sie in unserem Wunschzettel!

Rechtlicher Hinweis:

Sie erhalten diese Nachricht, weil Ihre E-Mail-Adresse bei uns registriert ist. Wenn Sie keine Nachrichten mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier:

[Abmeldung Newsletter](#)

